

**Von:** Newsletter Jurinfo  
**Gesendet:** Mittwoch, 1. Juli 2009 09:36  
**An:** Newsletter Jurinfo  
**Betreff:** Newsletter Nr. 4/2009 "Juristische Informationen"

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Newsletter "Juristische Informationen" Nr. 4/2009 zukommen zu lassen, und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Inhalt:

1. Regionale Erschöpfung im Patentrecht
2. STOP PIRACY wünscht unverfälschte Ferien
3. Start des Kooperationsprojektes Schweiz-Kenia zu geographischen Herkunftsangaben
4. Akustische Marken: Praxisänderung
5. Richtlinien in Markensachen des Instituts
6. 18. Session des Standing Committee on Copyright and Related Rights

### **1. Regionale Erschöpfung im Patentrecht**

Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung beschlossen, die Änderung des Patentgesetzes zur Frage der Erschöpfung auf den 1. Juli 2009 in Kraft zu setzen. Am 19. Dezember 2008 hatte das Parlament entschieden, dass im Grundsatz das Prinzip der einseitigen (d.h. ohne Vereinbarung des Gegenrechts eingeführten) regionalen Erschöpfung im Verhältnis zu den Vertragsstaaten des europäischen Wirtschaftsraums Anwendung finden soll. Siehe Pressemitteilung:

[https://www.ige.ch/fileadmin/user\\_upload/Juristische\\_Infos/d/medienmitteilungen/mm\\_patg\\_erschoeffung\\_20090529\\_d.pdf](https://www.ige.ch/fileadmin/user_upload/Juristische_Infos/d/medienmitteilungen/mm_patg_erschoeffung_20090529_d.pdf).

### **2. STOP PIRACY wünscht unverfälschte Ferien**

Seit Juli 2008 beschlagnahmt der Schweizer Zoll bei Individualreisenden gefälschte Gegenstände – vor allem Taschen, Kleider, Medikamente, Uhren. Um die Touristen auf die Risiken und Gefahren aufmerksam zu machen, die mit gefälschten Waren verbunden sind, führt der Verein STOP PIRACY - an welchem auch das IGE massgeblich beteiligt ist - vom 1. bis zum 7. Juli 2009 am Flughafen Zürich eine Informationskampagne durch. Medienmitteilung: [http://www.stop-piracy.ch/de/news/documents/Medienmitteilung\\_09-06-23.pdf](http://www.stop-piracy.ch/de/news/documents/Medienmitteilung_09-06-23.pdf).

### **3. Start des Kooperationsprojektes Schweiz-Kenia zu geographischen Herkunftsangaben**

Während eines Workshops in Nairobi am 14. Mai 2009 wurde das schweizerisch-kenianische Kooperationsprojekt im Bereich geographischer Herkunftsangaben mit der Unterschrift eines Memorandum of Understanding zwischen dem IGE und dem Kenia Industrial Property Institute (KIPI) offiziell eröffnet. Ziel des Projekts ist es, Kenia bei der zur Entwicklung eines funktionierenden Schutzsystems für geographische Herkunftsangaben zu unterstützen. Dadurch sollte kenianischen Produkten ermöglicht werden, neue Marktnischen zu besetzen und innerhalb der Wertschöpfungskette höhere Profite zu erzielen. Weitere Informationen: <https://www.ige.ch/juristische-infos/internationale-kooperation/schwerpunktprojekte/kenya.html>.

### **4. Akustische Marken: Praxisänderung**

In seinem Urteil vom 7. April 2009 hat das Bundesgericht die Beschwerde gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts gutgeheissen und damit einer Melodie ohne Wortelemente im Bereich der Klasse 30 die originäre Unterscheidungskraft zugesprochen. Dabei hat es neue Erfahrungsätze bzw. Prüfungsgrundsätze aufgestellt und damit den Prüfungsgrundsatz des Instituts gekippt, wonach Melodien ohne sprachliche Untermalung grundsätzlich die (originäre) Unterscheidungskraft fehlt (BGer 4A\_566/2008 – akustische Marke, Erw. 2.5.2). Gestützt auf dieses Urteil hat das Institut seine Praxis geändert. Neu sind die akustischen Marken in Analogie zu Wort- und Bildmarken den konventionellen Zeichen zuzuordnen. Gemäss Art. 1 Abs. 1 MSchG markenfähige akustische Zeichen werden neu grundsätzlich als Marken

eingetragen, ausser wenn im Zusammenhang mit den beanspruchten Waren und Dienstleistungen ein Ausschlussgrund wie der beschreibende Charakter oder die Üblichkeit vorliegt.

#### **5. Richtlinien in Markensachen des Instituts**

Das Institut hat seine Richtlinien zur Prüfung von akustischen Marken

([https://www.ige.ch/fileadmin/user\\_upload/Juristische\\_Infos/d/Entwurf\\_%C3%9Cberarbeitung\\_Richtlinien\\_in\\_Markensachen\\_zur\\_akustischen\\_Marke\\_vom\\_26.\\_Juni\\_2009.pdf](https://www.ige.ch/fileadmin/user_upload/Juristische_Infos/d/Entwurf_%C3%9Cberarbeitung_Richtlinien_in_Markensachen_zur_akustischen_Marke_vom_26._Juni_2009.pdf)) und durchgesetzten Marken

([https://www.ige.ch/fileadmin/user\\_upload/Juristische\\_Infos/d/Entwurf\\_%C3%9Cberarbeitung\\_Richtlinien\\_in\\_Markensachen\\_zur\\_Verkehrsdurchsetzung\\_Teil\\_4\\_Ziff.\\_10\\_vom\\_26.\\_Juni\\_200.pdf](https://www.ige.ch/fileadmin/user_upload/Juristische_Infos/d/Entwurf_%C3%9Cberarbeitung_Richtlinien_in_Markensachen_zur_Verkehrsdurchsetzung_Teil_4_Ziff._10_vom_26._Juni_200.pdf)) überarbeitet.

Allfällige Bemerkungen zu den Entwürfen können bis am Freitag, 21. August 2009, per E-Mail an [stefan.fraefel@ipi.ch](mailto:stefan.fraefel@ipi.ch) gerichtet werden.

#### **6. 18. Session des Standing Committee on Copyright and Related Rights**

Vom 25. bis 29. Mai 2009 tagte das Standing Committee on Copyright and Related Rights (SCCR) der WIPO. Nach Jahren der völligen Blockade der Gespräche konnte in den beiden letzten Sessionen eine wieder etwas konstruktivere Haltung festgestellt werden. Mehr: <https://www.ige.ch/juristische-infos/rechtsgebiete/urheberrecht/international.html>.

Mit freundlichen Grüssen

Eidg. Institut für Geistiges Eigentum  
Felix Addor  
Stv. Direktor